

Sarmenstorf, 19.04.26

storchenpost

Nr. 2 / 2026



Seite 1 / 3

Die Ruhe vor dem "Chrampf"

Liebe Storchenfreunde

Es ist wieder soweit. Das erste der fünf Eier wurde am 15. März gelegt; und dann alle zwei Tage ein neues, bis am 23. März. Die Brutzeit beträgt 30-35 Tage. Also sollte das erste Küken etwa am 14. April schlüpfen, das letzte ca. am 22. Das sind neun Tage Unterschied. Diese enorme Zeitspanne könnte den Jüngsten vielleicht zum Verhängnis werden, weil die älteren ihnen das Fressen streitig machen.

Wie es im mittleren Nest aussieht, weiss ich nicht. Wir wollten mit der Drohne Fotos machen, haben es aber verpasst. Jetzt müssen wir warten, bis sie die Köpfe recken.



Ein Storch ist ein Wildtier und hart im Nehmen. Dieses Bild entstand am 26. März. Wie gut das Federkleid isoliert, sieht man daran, dass der Schnee auf dem Gefieder nicht schmilzt.

Die Körpertemperatur eines Storches beträgt 39,3°C. Also hat das Ei etwa 40°C. Für die Jungen wird es erst kritisch, wenn sie bei einer Schlechtwetter-Periode wegen ihrer Größe nicht mehr unter dem Altstorch Platz finden.



Sarmenstorf, 19.04.26

storchenpost

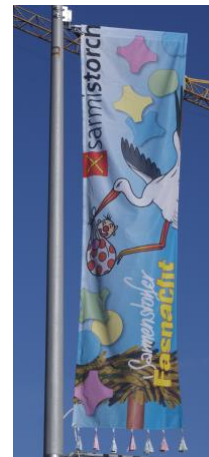
Nr. 2 / 2026



Seite 2 / 3

Ein kurzer Rückblick

Wie ihr auf dem Bild unten sehen könnt, war auch unser Fasnachts-Storch während der närrischen Zeit beim VOLG-Laden im Dorfzentrum an prominenter Stelle präsent.



In der ersten Ausgabe 2026 habe ich geschrieben, dass der Storch mit dem Ring SA153 am 8.6. 2004 in Egoltswil beringt wurde. Mir ist dabei gar nichts aufgefallen. Aufmerksame Storchenfreunden fragten mich, ob ich mich verschrieben hätte. Er wäre jetzt 22 Jahre alt. Ich wurde unsicher, habe meine Unterlagen kontrolliert und bei der Vogelwarte Sempach noch einmal nachgefragt, ob ihnen ein Fehler unterlaufen sei. Sie verneinten. Es sei alles genau so.

Man habe schon einen wilden Storch gesichtet der 33 Jahre alt war. In Gefangenschaft sind sogar bis 45 Jahre möglich. Bei uns wohnt also eine Rarität in der Storchenwelt. Auf dem Bild ist der Ring vom Kamera-Storch zu sehen. Wie man einen Ring abliest, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe.



Sarmenstorf, 19.04.26

storchenpost

Nr. 2 / 2026



Seite 3 / 3



Um den 4. April habe ich verschiedene Fotos erhalten. Wieder haben aufmerksame Beobachter diesen Storch entdeckt, mitten im Dorf. Bei der Bushaltestelle "Schulhaus" hat sich ein Storch auf der Platane ans Nestbauen gemacht, zog aber dann wieder weiter. Alleine ist's halt langweilig und es gibt zu viel Arbeit.

Liebe Grüsse Marco